

# Du bist auf unserem Turf, Penner

Gangs in Hamburg

Der gesamte Süd-Westen Hamburgs, jenseits der Elbe ist fest im Griff der Gangs. Die HanSec hat dieses Gebiet schon vor Jahren aufgegeben und Polizei versucht dass Ganze nur nicht ausufern zu lassen.

Der Grund warum sich bestimmte Personen zu einer Gang zusammenschließen sind immer die gleichen, in der Gruppe sind sie stärker und damit können sie sich ein wenig aus dem Morast der Slums, den aus solchen kommen sie zumeist, zu erheben und ihr leben wieder selbst bestimmen ohne Betteln gehen zu müssen.

So sehr die meisten von uns auch Gangs hassen, so müssen wir doch alle zugeben, dass sie nichts anderes sind als ein Produkt unsere kranken Gesellschaft, denn ich habe noch nie gehört, das sich glückliche Menschen, die ihr Leben im Griff haben eine Gang gründen.

Vielleicht klingt das jetzt gerade als wenn ich Gangs für den Abschaum der Welt halte aber ohne religiös wirken zu wollen; "wer ohne Schuld ist werfe den ersten Stein." Den wir Runner sind eigentlich nicht viel besser. Wir verhalten uns oft als stünden wir über dem Gesetz. Wir begehen Verbrechen wie, Diebstahl, Einbruch, Entführung und sogar Mord.

Wir sind genau so schuldig wie sie. Und so mancher von uns hat mal als Ganger angefangen oder hat "Geschäftspartner" oder gar Freunde die einer Gang angehören.

● *Wer sich allerdings zu sehr darauf verlässt, dass in diesem Gebiet die Bullen nicht aufkreuzen, der wirt sich sehr bald die Radieschen von unten ansehen können. Von Zeit zu Zeit wolle sie einfach dafür sorgen, dass jeder weiß, wer hier das Sagen Hat.*

*Und so kann es passieren, dass ein einfacher Überfall auf einmal von einem SEK niedergemacht wird.*

● *BigBone*

## Die Gorilla-Gang



Die Gorillas bestehen beinahe ausschließlich aus schwarzen Trollen. WeithMonmi ist da die große Ausnahme.

Ein Spleen der Gang ist es, sich zumeist auf Suaheli zu unterhalten. Dies machen sie zum einen um ihre Herkunft zu unterstreichen aber auch um von anderen nicht verstanden zu werden.

### Der Anführer

KingKong wie er von seinen Gangern genannt wird ist genau dass; ein großer, schwarzer, böser Affe. Nun ja, er ist nicht gerade ein Affe, sondern ein Gorilla-Gestaltwandler, dass macht die Sache aber nicht unbedingt besser.

Wenn er kein Gorilla ist, ist er ein großer, böser, schwarzer Mann.

KingKong ist als Gorilla gefangen worden und in den Hagenbeck- Tierpark

gebracht worden. Dort hat er eines Tages den Tierpfleger des Affenhauses überwältigt und ist, nachdem er noch 8 weitere Zoo-Angestellte getötet hatte geflohen.

Er konnte nicht wieder eingefangen werden, da er sich wieder in einen Troll verwandelt hatte (Mensch mit den Grundzügen eines Gorillas) und die Sicherheitskräfte nach einem Gorilla gesucht hatten. Keiner ahnte, dass der Gorilla, der für den Zoo gefangen wurde ein Gestaltwandler war.

Da KingKong ein recht Charismatischer (jedenfalls für einen Troll) Mann ist, viel es ihm nicht schwer, eine Horde von Schwarzen Trollen um sich zu scharren, die ihn als Anführer verehren.

*Kon:10(12) Schn:4 St:10(13) Cha:3 Int:3 Will:4*

*Essens:5 Reaktion:3(4) Ini:1W6 Kampfpool:6*

*Fertigkeiten: SchwereWaffen:5 Raufen:6 Stangenwaffen:6 Einschüchterung:7*

*Führung:3 Verhandlungen:3 Pistolen:4 Schrotflinten:5*

*Ausrüstung: Ares MP-LMG (3Punkte Rückstoßkomp. Lasermarkierer)*

*Muni:100(g) Modi:SM/AM Schaden: 7S /*

*Vibroaxt (Doppelköpfig): Reichweite:2 Schaden: (Str+3)S*

*Ruger Super Warhawk: Muni: 6(tr) Modi: EM Schaden: 10M*

*Panzerung: Gefütterter Mantel (4/2)*

**Offiziere:** WeithMonki, Jungle, Tanzaan, Bobo, Silverneck, Lemure-T

**Gangstufe:** Überlegen

**Mitgliederzahl:** Schätzungsweise 25-40 Mitglieder

**Aufnahmeritual:** Will jemand Mitglied dieser Gang werden, so "ermittelt" KingKong, ob er würdig ist. Was im Klartext bedeutet, dass der Proband eine halbe Minute (10 Kampfrunden) in der Grube gegen KingKong in Affengestalt bestehen muss.

**Uniform:** Die Gorillas kleiden sich zumeist in schwarzes Synthleder, dass sie mit fellähnlichen Materialien verzieren.

Zudem gibt jedes Mitglied seinem Outfit noch seine persönliche Note durch Kleidungsstücke, die zumeist grelle Farben haben und einen starken Kontrast zu der sonst schwarzen Kluft bilden.

**Symbole:** Ihr Emblem ist ein Gorilla mit einem leichten Maschinengewehr.

Als Territoriums-Markierungen verwenden sie jedoch verschiedenste Symbole, die an Afrika gemahnen. Dazu gehören afrikanische Stammesschilder Dschungelsymbole und vieles mehr.

**Territorium:** Ihr Turf ist nahe der Sümpfe und umfasst knapp 45 Häuserblocks

**Operationen:** Sie haben sich ins besondere darauf spezialisiert, Schmugglern ein Zwischenlager zu bieten, was auch ihre gute Ausrüstung erklärt.

Aber eintreiben von Luftsteuer und Gelegenheitsüberfälle werden ebenso betrieben.

**Feinde:** Ins besondere natürlich Humanis- Gruppe aber auch Elfen gehören nicht unbedingt zu ihren Freunden.

## DO\$-Posse

DO\$ steht für "Devil's on Steal". Warum die Teufel auf Stahl sind? Keine Ahnung, aber die Jungs von der DO\$-Posse wissen das wahrscheinlich

selber nicht.

Diese Gang ist eine Gruppe halbstarker, pubertärer Halbwüchsiger. Sie haben die Gang gegründet um sich gegenüber anderen aufzuspielen und bei den Großen mitzumischen. Allerdings haben sie sich Zweites sicher nicht so gut überlegt.

Die DO\$-Posse ist alles andere als gut ausgerüstet. Ihre Waffen haben sie von ihren Eltern gestohlen oder auf der Straße von Toten anderer Gangs aufgesammelt. Somit besteht das Waffenrepertoire aus Baseball-Schlägern, Ketten und Schusswaffen, deren Verfügbarkeit 12h Grundzeitraum nicht übersteigt.

**Anführer:** Jah-Rool ist ein 17 Jahre alter Türke. Er hat die Führung, weil es seine Idee war die Gang zu gründen und weil er mal einen HanSec-Beamten erschossen hat. Was keiner weiß ist allerdings, dass sich beim abtasten von Jah-Rool ein Schuss aus dessen ungesicherten Waffe löste und unglücklicher Weise die Beinarterie des Beamten zerfetzte, der dann leider verblutete.

**Offiziere:** DJ-Jeff Jeffersen, Master-P, P-Deddy, Asha

**Gangstufe:** Unterlegen

**Mitgliederzahl:** etwa 15-25 Mitglieder

**Uniformen:** Die Bengel der DO\$-Posse sind im Stiel der Hip-Hopper gekleidet, die einzige Konstante dabei ist eine Modeschmuck-Kette mit einem Dollar-Zeichen als Anhänger, der mit Strasssteinen besetzt oder sagen wir lieber beklebt ist.

**Symbole:** Ihr Symbol ist in erster Linie ihre Initialen mit einem Dollar "S", manchmal steht jedoch das \$ auch alleine oder die Initialen mit dem Zusatz Posse. Auch stilisierte Teufel werden hin und wieder von ihnen an die Häuserwände ihrer Reviere gesprüht.

**Territorium:** Der Turf der DO\$-Posse umfasst 23 Häuserblocks. Diese liegen in einem Gebiet, in dem es nur wenig Geschäfte, keine Bundesstraße und keine anderen sonstig gearteten Besonderheiten, die für andere Gangs das Territorium attraktiv machen würde. Das ist auch wahrscheinlich einzige Grund, das die DO\$-Posse noch nicht aufgemischt wurde.

**Operationen:** Die DO\$-Posse sichert ihren Lebensunterhalt mit Raubüberfällen, Automatenraub, Erpressung von Schulkindern oder was auch immer sich ihnen anbietet.

Von langer Zeit geplante Operationen stellen bei der DO\$-Posse eher die Ausnahme dar.

**Feinde:** Ihre größten Feinde sind wohl die Pubertät und der Direktor der örtlichen Schule.

Für Feindschaften mit anderen Gangs fehlt ihnen die Feuerkraft, die Erfahrung und Innovativität.

## Penguin Liberation Front

Namen und Loge der PLF sind in einer Sauflaune entstanden, dann aber konsequent beibehalten worden. Sie hatten eh bereits ihren Turf mit den entsprechenden Farben markiert.

Der Name täuscht aber; sie sind zwar durchaus ein lustiger



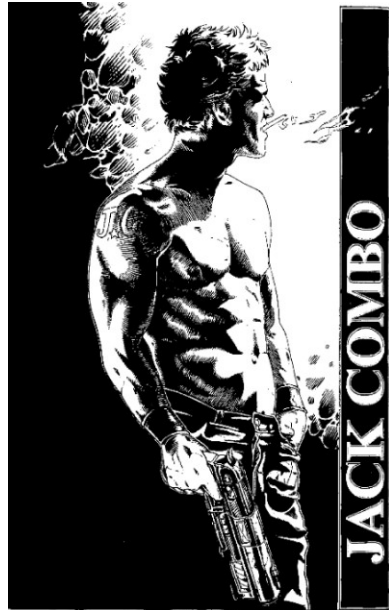
Haufen, wenn es ums Geschäft geht sind sie jedoch eine wirklich ernstzunehmende Gang.

Und nur weil sie Spaß bei der Sache haben, heißt das nicht, dass die anderen den auch haben.

Oftmals treiben sie Spielchen mit ihren Opfern von denen die meisten merken erst bemerken, dass mit ihnen ein böses und tödliches Spiel gespielt wird, wenn es zu spät ist.

Die Gang besteht zum größten Teil aus Menschen aber das ist nicht die Regel.

**Anführer:** Jack Combo ist der Leader des illustren Haufens, was man aber als Außenstehender was nicht bemerkt, da Jack ein eher stiller Typ ist, der



die Geschehnisse aus dem Hintergrund steuert. Nur wenn etwas wichtig ist, löst er sich aus den hinteren Reihen seiner Buddys und erklärt in wenigen Worten was die Stunde geschlagen hat.

**Offiziere:** JJ Flash, ReLoad, Swift, Tommy Gun

**Gangstufe:** Gleichwertig

**Mitgliederzahl:** etwa 30-35 Personen

**Aufnahmeritual:** Wer zu den PLF gehören möchte muß zunächst beweisen, dass er was drauf hat. Dazu muß er einen Überfall auf ein Fahrzeug organisieren und anführen.

Die Person, die den Anwerber empfohlen hat sucht sich noch ein paar Freunde und steht dann für diese eine Aktion unter dem Befehl des Prüflings.

Der Überfall muß möglichst einfallsreich und einigermaßen einträglich sein, wobei die

Organisation der Aktion und die Durchführung zwar eine Rolle spielen, das wichtigste ist jedoch, dass der Plan innovativ ist. Wenn die Jungs was zu lachen haben bei der Sache, hat man gewonnen.

**Uniformen:** Eine Uniform gibt es bei den PLF nicht, erkennen kann man sie lediglich an ihrem Logo, dass sie auf der Schulter tragen. An sonstigen könnten man ihre Kleiderordnung als locker bezeichnen.

**Symbol:** Die Idee des Logos kam den Gründern der Gang, zu denen auch Jack Combo zählt, in einer Laune aus Alkohol und THC. Es zeigt einen Pinguin mit einer Waffe vor einem zerschossenen roten Stern.

**Territorium:** Die 40 Häuserblocks die sie ihren Turf nennen umgeben einen Abschnitt einer Hauptverkehrsstraße, die zum TS-Damm führt.

**Operationen:** Neben kleineren Einnahmequellen wie das Abgreifen von Luftsteuer verdienen die PLF ihr Geld vor allem mit Überfällen auf Autos. Dabei sind sie quasi in ihrem Element. Sie leiten die Autos auf enge Strassen um, in dem sie die Hauptverkehrsstraße blockieren. In den Engeren Straße bauen sie dann eine Falle, die das Auto zum stehen bringt.

Bei diesen Fallen kennt ihr Einfallsreichtum keine Grenzen. An Seilen schwingende Baumstämme, über die Straße gespannte Monodrähte, sogar umfallende Gebäudefassaden wurden schon von ihnen erfolgreich eingesetzt.

**Feinde:** Sie selbst würden sicher sagen, niemand besonderes wäre ihr Feind aber die RoadRaptors würden sich schon als Feinde von ihnen bezeichnen.

## Muslim-Attack

Diese Gang aus fanatischen Moslems hat sich vor allem das Ziel auf die Fahne geschrieben, ihren Turf frei von Nicht-Moslems frei zu halten. Sie werden bei ihren Anstrengungen von dem Bewohnern ihres Turfs oft unterstützt.

Muslim-Attack unterscheidet etwas von allen anderen Gangs - die Bewohner ihres Turfs stehen hinter ihnen.

Die Gang besteht nur aus Arabern. Nichtaraber werden von ihnen verachtet, genau so wie alle anderen Mischtypen als Menschen.

**Anführer:** Okan ist ein junger Türke, der durch sein selbstsicheres Auftreten, man könnte auch sagen selbstherrlich sagen, es geschafft hat eine Gruppe junger Araber um sich zu rotten. Seine Bewunderung für sich selbst ist wohl auf die anderen übergesprungen.

Okan lehnt es ab die deutsche Sprache zu lernen, weshalb er nur Türkisch und Arabisch spricht.

**Offiziere:** Nihat, Tugay, Ergün, Cem, Erkan,

**Gangstufe:** Gleichwertig

**Mitgliederzahl:** In etwa 30 Mitglieder, die aber durch die moslemischen Anwohner

**Aufnahmeritual:** Als oberste Bedingung für die Aufnahme in die Gang gilt, dass man Moslem ist. Die eigentliche Prüfung besteht darin, einen Anschlag auf eine christliche Einrichtung zu machen, bei dem möglichst viele Personen zu Schaden kommen müssen. Meistens waren in der Vergangenheit christliche Armenküchen, Drogenberatungen oder Obdachlosenheime ihre Ziele, die sie meistens in Brand gesteckt haben.

**Uniform:** Ihre Kleiderordnung ist eigentlich eher offen, lediglich eine schwarze Kunstlederjacke die auf dem Rücken ihr Symbol ziert ist ein Muss. Zu dem tragen sie oft eine Parleytuch, mit einem schwarzen Stirnband, auf dem einige Arabische Schriftzeichen aus dem Koran gedruckt sind. Mit diesem Tuch vermummen sie sich oft.

**Symbole:** Ihr eigentliches Symbol ist eine Abbildung des Korans, unter dem sich zwei Säbel kreuzen aber sie markieren ihren Turf mit Graffitis von Wölfen die einen Halbmond anheulen.

**Territorium:** Ihr Revier ist fast 40 Häuserblocks groß. Dieses Revier können sie nur deshalb halten, weil die örtliche Bevölkerung sie unterstützt.

**Operationen:** In erster Linie pressen sie von den Bewohnern ihres Turfs Luftsteuer ab. Es ist nicht so, dass diese das Geld freiwillig bezahlen aber sie sind halt lieber unter sich. Sie hassen die Muslim-Attack zwar aber alle anderen hassen sie noch viel mehr.

An sonnten nutzt die Gang jede Möglichkeit die sich ihnen bietet aber nichts Festes.

**Feinde:** Zum einen natürlich jede Art von Humanis- Gruppierungen, Aber sie sind ihrerseits ebenso Faschistisch, sie verachten jeden, der nicht Moslem ist. Sie versuchen jeden, der es versucht sich in ihrem Turf nieder zu lassen und nicht ihren Glauben teilt. Selbst konvertierte Moslems haben es bei ihnen nicht leicht.



## Die Klabauter

Wer die Klabauter als Gang bezeichnet riskiert damit, mit einigen veralteten Bräuchen wie Kielholen oder dem Auspeitschen mit der Neun-Schwänzigen-Katze, Bekanntschaft zu machen. Sie legen gesteigerten Wert darauf, dass wasch echte Piraten sind.



sie

Bei ihnen ist es sogar verpönt mit Straßenslang zu sprächen, vielmehr neigen sie dazu zu reden wie in diesen alten Mantel&Degen Filmen. Und ein stark ausgeprägter hamburgischer Akzent ist ein Muss bei ihnen.

**Anführer:** BlueBirt ist ein Hobgoblin mit einem Rauschebart, den er sich hat Blau einfärben lassen.

BlueBirt ist ein wirkliches Multitalent, nicht nur, dass er ein guter Rigger für Wasserfahrzeuge ist, er ist zu dem noch ein passabler Kämpfer.

Im Nahkampf benutzt er ein Entermesser, das eine Vibro-Funktion hat. Die affektierte Art, wie BlueBirt spricht, kann einen schon wahnsinnig machen und so manch einer hat schallend gelacht, wenn er "Arrr, Tot und Teufel auch" gesagt hat. Nur dass diejenigen sich dann schnell am Sendemast eines Schiffes baumelnd oder unter dem Rumpf eines Schiffes wiederfanden.

**Offiziere:** BenGun, LongJohn, Drei-Finger-Piet,

**Gangstufe:** Gleichwertig

**Mitgliederzahl:** etwa 30 bis 40 Mann

**Aufnahmritual:** Als Aufnahmebedingung muss man sich erst mal wie ein Pirat ausdrücken können, dann stellt BlueBird dem Delinquenten einige Fragen über berühmte Piraten in der Geschichte, ins besondere natürlich über Störtebecker.

Hat man diese ersten Hürden erfolgreich gemeistert, bekommt man so etwas wie eine Mitgliedschaft unter Vorbehalt. Erst nach der nächsten Aktion beschließen dann BlueBirt und seine Offiziere, ob eine längere Mitgliedschaft erwünschenswert ist.

Bei der Ernennung geht es sehr traditionell vor. Die Offiziere beraten in einem abgeschiedenen Raum, wenn sie zu einem Entschluss gekommen sind, ruft der rangniedrigste Offizier den Delinquenten herein.

Dieser wird von zwei Mitgliedern der Gang begleitet, die ihn etwas nach hinten versetzt flankieren.

Ob er angenommen ist oder nicht erfährt er durch einen Dolch, der auf dem Tisch liegt, hinter dem BlueBirt und seine Offiziere sitzen. Zeigt der Dolch mit dem Griff auf den Delinquenten, so kann er sich selbigen nehmen und ist damit aufgenommen.

Zeigt jedoch die Spitze des Dolches auf ihn, so ist er abgelehnt und wird von seinen beiden Begleitern erdrosselt.

**Uniform:** Die Klabauter sind wie Piraten des 17. Jahrhunderts gekleidet und das ist Pflicht.

**Symbol:** ihr Symbol ist, wie sollte es anders sein, eine Totenkopfflagge, mit zwei Säbeln.

**Territorium:** Ihr Turf ist Moor Burg, das komplett unter Wasser steht.

**Operationen:** Die Klabauter haben ihre Finger im Schmuggel, zum einen

Schmuggeln sie selbst und zum anderen muss jeder Schmuggler, der durch ihr Gebiet möchte, Wegzoll zahlen. Als Lagerungsmöglichkeit empfehlen sie gerne jeden an die Gorilla-Gang weiter.

Bei eigenen Schmuggelaktionen kooperieren sie oft mit der Mafia.

Desweiteren überfallen sie oft Schiffe, Boote oder Huverkrafts, die durch ihr gebiet kommen.

**Feinde:** Keine

## The Dark Angel Gang

Die Dark Angel sind eine art Grufti-Gang. Ihr Hauptquartier ist in einer Alten Kirche, die sie von innen vollkommen schwarz gestrichen haben.

Sie neigen zu dem dazu nur gehen. Des Tages sieht nicht bedeutet, dass sie Gang werden zu einer art Diese Tageswachen verborgen.

Wenn etwas Relevantes beraten, ob man jetzt oder ob eine nächtliche wäre.

Die DarkAngel sind sehr geübt im anschleichen und verbergen. Ihre Opfer ahnen meist nichts, bis es zu spät ist und sie wie aus dem Nichts um ihn herum auftauchen.

**Anführer:** Bis vor kurzem war Vlad noch der Anführer dieser Gang von



Möchtergernvampiren doch als der Kommet kam wuchsen Blood rudimentäre, lederne Flügel. Die anderen sahen es als ein Zeichen Satans und wählten ihn zum neuen Anführer.

Blood, seines Zeichens Elf hat seinen Namen zurecht. Er ist ein pervorses, blutrünstiges Schwein, der zu allem Überfluss dabei noch überaus kreativ ist. Eine seiner Spezialitäten sind seine so genannten Blutengel. Er

hängt dabei das Opfer an den Händen auf, schlitzt ihnen den Bauch auf und bricht die Rippe nach außen hin auf, so dass sie wie Flügel wirken. Einige eingesetzte Stöcker dienen dazu die Organe an ihrem Platz zu lassen. Er ist auch einer der wenigen, die nicht einfach Rotwein trinken sondern wirklich Blut trinkt.

**Offiziere:** Schadow, Kain, Vlad

**Gangstufe:** Gleichwertig

**Mitgliederzahl:** etwa 48 Personen

**Aufnahmeritual:** Die DarkAngels führen eine Art Weihe durch oder Taufe. Bei diesem Ritual besteht die Probe lediglich darin die „Materialien“ zu beschaffen.

Der Delinquent muss eine junge Frau entführen, und in ihren Unterschlupf, von ihnen als die Kapelle bezeichnet, bringen.

Dort wird sie auf einen Altar gefesselt. Dann muss der Prüfling ihr mit einem



nachts auf die Straße zu man sie nur selten, was nicht da wären. Einige der Tageswache abgestellt. halten sich aber stets

geschieht, wird schnell gleich etwas unternimmt, Heimsuchung sinnvoller

Messer das Herz aus der Brust schneiden und es roh verzehren. Anschließend wird er mit ihrem Blut übergossen, wobei er seinen Straßennamen erhält.

**Uniform:** Die DarkAngel sind allesamt Gruffies und kleiden sich auch dem entsprechend. Also etwas altertümlich gemischt mit SM- Mode und viel Schwarz. Zu dem lassen sich viele von ihnen Implantate einsetzen, die sie wie Vampire oder andere Monster aussehen lassen – Hörner, spitze Eckzähne, Veränderungen der Iris.

**Symbol:** Als Symbole dienen den DarkAngels allerlei satanistisch Symbole. Gestürzte Pentagramme schmücken die Wände ihres Turfs eben so wie gestürzte Kruzifixe und die Zahlen 666.

**Territorium:** Ihr Turf umfasst in etwa 43 Häuserblocks.

**Operationen:** Die DarkAngel verdienen in erster Linie mit dem eintreiben von Luftsteuer.

Sie haben sich in der Unterwelt jedoch auch einen Namen als Organhändler gemacht. Sie arbeiten dies bezüglich oft mit den Vory zusammen.

**Feinde:**



## Hand of Neighborhood

Die HoN sind erst vor kurzem bei ihnen um eine die in erster Linie auf sorgen möchte. Man illegale Bürgerwehr Nachbarschaft nicht ungewollte sorgen, dass es sogar bei Nacht auf Es ist sogar schon HoN älteren Damen die haben.



in Hamburg erschienen. Es handelt sich vergleichsweise harmlose Gang, ihrem Turf nur für Ordnung könnte die HoN auch als beschreiben, da sie ihre terrorisieren, sondern lediglich Subjekte vertreiben und dafür hier ruhig zugeht und sich jeder die Straße trauen kann. vorgekommen, dass Mitglieder der Einkäufe nach Hause getragen

Die Gang ist schnell gewachsen. Die Gang nimmt praktisch jeden in ihre Gruppe auf und ist erstaunlich liberal.

**Anführer:** Vince ist zugleich der Gründer der HoN. Er selbst jedoch deutet des Öfteren an, dass er nur der Botschafter eines höheren Wesens sei, das ihn beauftragt habe, aus der Gemeinde wieder eine Gemeinschaft zu machen, in der man sich gegenseitig respektiert. Die meisten tun dies Gerede als eine harmlose Spinnerei ab und bisher hat er sich auch als guter Anführer, der weiß was er tut gezeigt. Und wenn auch seine Ambitionen aus einer schizophrenen Psychose entstammen zu sein scheinen, so bleiben sie doch sehr edel und erstrebenswert.





**Offiziere:** J-Rick, LoRent, NexuS

**Mitgliederzahl:** knapp 50 und stetig wachsend.

**Aufnahmeritual:** Die Bezeichnung Ritual ist in diesem Fall nicht ganz treffend, es ist eher ein Bewerbungsgespräch, in dem einer der Offiziere oder Vince selbst mit dem Delinquenten spricht und versucht herauszufinden, ob er für eine Aufnahme in Frage kommt.

Nach einer Bedenkzeit von einem Tag bekommt der Delinquent dann die Antwort, ob er aufgenommen wird oder nicht.

**Uniform:** Die Mitglieder der HoN sind lediglich daran zu erkennen, dass sie irgendwo (vornehmlich auf dem Rücken) das Symbol der Gang abgebildet haben. Eine wirkliche Uniformierung gibt es nicht.

Auf dieses kleine Symbol besteht Vince jedoch. Er sagt, dass es wichtig ist Zusammengehörigkeit zu zeigen und sich mit seinen Brüdern solidarisch zu zeigen.

**Symbol:** Als Symbol dient der HoN der Abdruck einer Hand aber auch oft die Initialen ihrer Gang; „HoN“

**Territorium:** Ihr Turf umfasst mittlerweile 52 Häuserblocks und es wächst in sehr schnell.

**Operationen:** Ihren Lebensunterhalt verdienen die HoN mit dem Eintreiben von Luftsteuer. Allerdings erpressen sie die Personen nicht, sondern bewerben sich bei ihnen und bieten ihnen ihren Schutz an. Viele der Bewohner sind mittlerweile sogar sehr froh, dass es die HoN gibt und zahlen gerne.

**Feinde:**